

	<p>Objekt: Werden: Ferdinand von Erwitte</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18284570</p>
--	--

Beschreibung

Aufgrund des fehlenden Münzmeisterzeichens ist eine genaue Verortung des Prägeorts bisher nicht möglich.

Vorderseite: Unter einer Mitra ein mit zwei Krummstäben und einem Schwert bestecktes, bekröntes, geviertes und mit Herzschild belegtes Wappen in Kartusche.

Rückseite: Auf einem Hügel der stehende, nimbierte Heilige Liudger mit Mitra und im liturgischen Gewand von vorne. In der Rechten den Krummstab, in der Linken eine Kirche haltend. Zu seinen Füßen drei Gänse.

Provenienz: Mindestens seit um 1818 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.78 g; Durchmesser: 44 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1696
	wer	
	wo	Deutschland
Beauftragt	wann	
	wer	Ferdinand von Erwitte (1670-1705), Abt von Werden und Helmstedt
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Taler

Literatur

- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 48 b..